

Verkehrsunfall -- Was ist zu tun?

1. Unfallstelle absichern!
2. Rettungskräfte alarmieren bzw. alarmieren lassen!
3. Verletzten Personen Erste Hilfe leisten!
4. Abschließend bei der Polizei als Zeuge aussagen.

Gerade bei Verkehrsunfällen sammeln sich meist durch die Behinderung auf der Verkehrsfläche mehrere Passanten an. Damit diese Personen nicht zu „Schaulustigen“ werden, ergreifen Sie Initiative und teilen Sie diese direkt ein (z.B. Notruf absetzen, Unfallstelle absichern, Rettungskräfte einweisen...). Vor allem für betroffene Verunglückte gibt es nichts Unangenehmeres wie Schaulustige und selbsternannte Unfallanalytiker.

Unfallstelle absichern:

Dadurch sollen nachfolgende Verkehrsteilnehmer gewarnt werden, damit keine weiteren Unfälle passieren. Die Absicherung erfolgt durch das Aufstellen eines Pannendreiecks (50, 100, 400). Zusätzlich kann auch ein Fahrzeug mit eingeschalteter Warnblinkanlage auf die Unfallstelle aufmerksam machen.

! Warnweste nicht vergessen!



Rettungskräfte alarmieren:

WER meldet?
WAS ist passiert?
WO ist es passiert?
WIEVIELE Verletzte?



Verletzten Personen Erste Hilfe leisten:

Gibt es an der Unfallstelle verletzte oder geschockte Personen, ist diesen unverzüglich Erste Hilfe zu leisten. Haben Sie aber keine Angst etwas falsch zu machen, denn: **Die unterlassene Hilfe ist die Folgeschwerste!** Bleiben Sie bei den Verunglückten und beruhigen Sie sie mit Gesprächen. Kleine Gesten wie z.B. das Halten einer Hand können oft Wunder wirken und vermitteln das Gefühl „nicht alleine zu sein“. Helfen Sie Unfallopfern immer so, wie Sie sich Hilfe für sich selbst erwarten würden und denken Sie nicht vorrangig an die Fehler die Sie machen könnten.

Unser Tipp: **Besuchen Sie doch wieder einmal einen Erste Hilfe Kurs!**



Freiwillige Feuerwehr
Gschwandt



Jahresrückblick 2008



Freiwillige Feuerwehr
Gschwandt
Laakirchner Straße 5
A-4816 Gschwandt
Tel. Nr.: 07612 / 62630

General Agentur
Wolfgang Wandler
Versicherungsagent

 **UNIQA**
Die Versicherung einer neuen Generation.

Marktplatz 8, 4810 Gmunden
Tel. (07612) 638 80
wolfgang2.wandler@uniqa.at

Notruf 122

Liebe Gschwandtnerinnen und Gschwandtner, liebe Leser des Jahresrückblicks!



Es liegt wieder ein arbeitsreiches Jahr 2008 hinter uns und es ist mir ein Anliegen Sie über die Ereignisse dieses Jahres zu informieren. Sie erhalten damit einen kleinen Einblick, wie viel Aufwand für das Feuerwehrwesen im Dienste der Öffentlichkeit investiert wurde.

Bei der letzten Vollversammlung im März 2008 wurde das bestehende Kommando für weitere 5 Jahre bestätigt. In diesem Zuge wurde auch Peter Kronberger als neuer Gerätewart ernannt, der Josef Steinhäusler nach seiner zehnjährigen Tätigkeit in dieser Funktion nachfolgt.

Wie im letzten Jahresrückblick angekündigt, wurde unser neues Tanklöschfahrzeug am Jahresende in den Dienst gestellt. In vielen Gesprächen und Vorarbeiten des Kommandos konnte das optimale Fahrzeug für den Feuerwehrpflichtbereich „Gschwandt“ geplant werden. Bei den Kosten von ca. € 300.000, die gedrittelt durch den Landesfeuerwehrfond, dem Land Oberösterreich und der Gemeinde Gschwandt finanziert werden, beteiligt sich die Feuerwehr Gschwandt mit € 35.000, um die Gemeinde zu entlasten.



Wie wichtig solche Ausrüstungen der Feuerwehr sind, zeigen die etlichen Brandeinsätze und Verkehrsunfälle der jüngsten Zeit. Um den freiwillig übernommenen Verpflichtungen sachgerecht nachkommen zu können, sind viele Übungen und Schulungen notwendig, um sich mit dem neuen Gerät auf jede Gefahrensituation einstellen zu können. Daher ein Dank an meine Kameraden für die vielen geopferten Freizeitstunden.

Als Kommandant danke ich allen, die an der Beschaffung des neuen TLF mitgewirkt haben. Besonderer Dank gilt der Bevölkerung von Gschwandt für ihre freundliche und großzügige Unterstützung.

TRAWÖGER

Tel. 07612 / 73039
Fax 07612 / 77819
Mobil 0664 / 2134777

Eisen - Metalle
Autoentsorgung
Container Verleih

Moosham 13
4816 GSCHWANDT
office@trawoeger-eisen-metalle.at

Bewerbstätigkeit:

Auch heuer konnten unsere 2 „aktiven“ Bewerbungsgruppen und die Jugendgruppe an den Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerben sehr gute Platzierungen erreichen.

	Klasse	Gruppe 1	Gruppe 2	Jugend
Bezirk	Bronze	11	4	6
	Silber	2	7	1
Abschnitt	Bronze	3	7	1
	Silber	2	1	9



Jugend –Leistungsabzeichen in Gold :

Um die Jugend noch besser auf den Feuerwehralltag vorzubereiten wurde 2008 das Jugendleistungsabzeichen in Gold ins Leben gerufen. Dieses Abzeichen kann der Jungfeuerwehrmann im 16. Lebensjahr absolvieren. Zu dieser Ausbildung gehören: Absichern der Einsatzstelle, Einsatzbekleidung, wie baue ich eine Schlauchleitung bzw. Saugleitung auf, wie führe ich einen Löschangriff durch und vieles mehr.

Dazu gratulieren wir 6 Jungfeuerwehrmänner:
Steindl Andreas, Lüftinger Thomas,
Holzinger Johannes, Bergthaler Daniel,
Hessenberger Bernhard und Leitinger Manuel.



Unserer Jugendgruppe gehörten 2008 13 Jungfeuerwehrmänner an. Da heuer 3 davon in den Aktivstand aufsteigen, sind für das Jahr 2009 noch Plätze frei. Voraussetzung für die Aufnahme als Jungfeuerwehrmann ist vor allem das Interesse am Feuerwehrwesen und ein Mindestalter von 10 Jahren.

Termine 2008:

18. April	Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus ab 7:30 bis 13:00 Uhr
3. Mai	Florianifeier mit anschließender Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges ab 9:30 Uhr. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!
15. Mai bis 17. Mai	Festtage der FF-Gschwandt

Aus dem Einsatzgeschehen im letzten Jahr:

Gleich zu Beginn des letzten Jahres war es diesmal der Orkan „Emma“, der am 1. März 2008 in unserem Gemeindegebiet wütete. Insgesamt waren 38 Mann 266 Stunden im Einsatz.



Überschwemmung bei Rablcurve am 11.06.2008



VU Grafing
26.05.2008



VU Eisengattern
23.08.2008



LKW-Unfall Kreisverkehr
Umfahrung 20.08.2008

Stundenaufstellung 2008

Einsätze	1230	h
Übungen	930	h
Bewerbsvorbereitung	420	h
Grundausbildung	180	h
Jugend + Betreuung	1897	h
Schulungen	400	h
Verwaltung	570	h
Wartung + Instandsetzung	700	h
Besprechungen	480	h
Sonstiges	860	h
Summe	7667	h

Kommandowahl 2008

Am 9. März wurde von der Vollversammlung das „neue“ Kommando mit Kommandanten Hans Wampl für die nächsten 5 Jahre gewählt.



Kommandant	HBI Johann Wampl
KDT- Stellvertreter	OBI Josef Weißmann
1 Zugs- KDT	BI Rudolf Weißmann
2 Zugs- KDT	BI Friedrich Steindl
3 Zugs- KDT	BI Adolf Holzinger
Lotsen- KDT	BI Günter Söllner
Schriftführer	AW Augustin Bergthaller
Kassenführer	AW DI(Fh) Friedrich Stadlmayr
Gerätewart	AW Peter Kronberger
Gerätewart Flachberg	AW Norbert Holzinger
Jugendbetreuer	HBM Jürgen Weißmann

Am Foto zusätzlich noch Abschnittskommandant BR Christian Huemer und Ehrenkommandant und Bürgermeister E-ABI Franz Wampl.

Statistik:

Die Mannschaftsstärke der Freiwilligen Feuerwehr Gschwandt beträgt 124, davon 13 Jungfeuerwehrmänner und 14 Reservisten.

Im Jahr 2008 wurde die Feuerwehr Gschwandt zu **62** technischen und **13 !** Brandeinsätzen gerufen.

Insgesamt wurden letztes Jahr 34 Schultage von 13 Kameraden auf Bezirks- und Landesebene absolviert.



Moderne Technik für ständig steigende Anforderungen in unserer modernen Zeit

Als Ersatzbeschaffung für das alte „TLF 2000 Trupp“ (Baujahr 1982), wurde ein Fahrzeug der Marke MAN 13.280 TGM 4+4, mit automatisiertem Schaltgetriebe gewählt. Es bietet einer Mannschaft von bis zu 9 Personen Platz. Der Wassertank beinhaltet 2000 Liter.

Der Aufbau wurde durch die „AT2“ Baureihe der Fa. Rosenbauer verwirklicht. Dieser zeichnet sich im Besonderen durch die Leichtbauweise der selbsttragenden Aluminiumteile, die in Spantenbauweise gefertigt ist, aus. Das gewährleistet vor allem Gewichtseinsparung und Korrosionsbeständigkeit.

In vielen Gesprächen/Besichtigungen mit Experten und anderen Feuerwehren, konnte das optimale Fahrzeug für unseren Feuerwehrpflichtbereich geplant werden.

Ziel war es ein Fahrzeug zu schaffen, welches alle aus heutiger Sicht denkbaren Brandeinsatz-Szenarien problemlos bewältigen kann. So sind neben der Pflichtbeladung für Tanklöschfahrzeuge und bereits vorhandenen Gerätschaften, auch noch weitere sinnvolle Ausrüstungsgegenstände zusätzlich aufgepackt worden.

Z.B. Leistungsstarker Stromerzeuger, um das Arbeiten in der Nacht zu erleichtern, ein Lichtmast, Nahumfeldbeleuchtung, zusätzlich eine leistungsstarke Tauchpumpe für den Hochwassereinsatz bzw. um die Wasserversorgung der Fahrzeugpumpe selbsttätig zu ermöglichen. Weiters ein Druckbelüftungsgerät, Straßenwaschanlage, Verkehrsleiteinrichtung, Hohlstrahlrohre, zweite Hochdruckhaspel, einen 100 Liter Schaumtank, um den gestiegenen Anforderungen im Industriebereich Herr zu werden, und einiges mehr.

Das Herzstück des Löschfahrzeuges bildet jedoch die integrierte Hochleistungspumpe mit einer Leistung von 3000 l/min bei 10 bar, mit automatischem Schaumvormischsystem.

